

Seminarreihe: Weiterentwicklung von Leos

Übungen zur Teamentwicklung



ÜBUNGEN-LISTE

Titel		Veranstaltung	Dauer	Sprache	Seminarunterlage	Page
Kennenlernübungen für große Gruppen (mindestens 35 Teilnehmer)						
1	Über mich	Die Teilnehmer müssen innerhalb der Gruppe diejenige Person ermitteln, zu der die Informationen auf ihrer Karte gehören.	20 Min.	Dieselbe	✓	2
2	Gegenseitiges Kennenlernen	Die Teilnehmer gehen durch den Raum und notieren sich die Namen anderer Teilnehmer, die den Kriterien auf einer bestimmten Seminarunterlage entsprechen.	20 Min.	Dieselbe	✓	3
3	Ich sehe was, was Du nicht siehst	Teilnehmer suchen nach anderen Personen, die einem visuellen Kriterium auf einem Handzettel entsprechen.	20 Min.	Gemischt	✓	5
Kennenlernübungen für kleine Gruppen (weniger als 35 Teilnehmer)						
1	Name für Name	Die Teilnehmer bilden nach Vornamen geordnet einen großen Kreis	10 Min.	Dieselbe		7
2	Auf gut Glück	Die Teilnehmer stellen sich anhand einer aus einem Hut gezogenen Frage vor.	30 Min.	Dieselbe		8
3	Suchen und Finden & Aufteilen	Die Teilnehmer ermitteln die Person, der die Seminarunterlagen gehören und können dann kleine Gruppen bilden.	20 Min.	Gemischt		9
4	Wo wohnen Sie?	Die Teilnehmer stellen sich so im Raum auf, wie ihr Wohnort im Verhältnis zur Seminarort liegt.	30 Min.	Dieselbe		10
Aufwärmübungen						
1	Seiten wählen	Die Teilnehmer begeben sich je nach Beantwortung der ihnen vom Moderator gestellten Fragen auf die eine oder andere Seite des Raums.	10 Min.	Dieselbe		11
2	Lebendige Zeitachse	Die Teilnehmer tauschen sich untereinander aus und bilden dann anhand der von den Lehrkräften gestellten Seminarunterlagen eine Zeitachse zur Geschichte von Lions.	30 Min.	Dieselbe		13
3	Wer ist zuständig?	Ein Teilnehmer in der Mitte des Kreises muss ermitteln, welcher der anderen Mitspieler eine Gruppenübung leitet.	10 Min.	Gemischt		16
Eröffnungsübung						
1	Magische Sprossen	Die Teilnehmer versuchen, mittels Teamarbeit von Punkt A zu Punkt b zu gelangen. Diese Übung erfordert großzügige Raumverhältnisse.	55-60 Min.	Dieselbe		18

ÜBER MICH

ZUSAMMENFASSUNG

Hierbei handelt es sich um eine Kennenlernübung, bei der sich die Teilnehmer schriftlich vorstellen und dann die entsprechende Person in der Gruppe ermitteln müssen.

ZIELSETZUNG

Kennenlernübung - Umgang mit anderen/Vorstellungen

DAUER

20 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

20-75 Teilnehmer

(Diese Übung eignet sich am besten für Gruppen, die dieselbe Sprache sprechen.)

MATERIALIEN

- 1 unbeschriebene Karte pro Teilnehmer
- 1 Kugelschreiber bzw. Bleistift pro Teilnehmer
- Ausreichend Platz

VERFAHRENSWEISEN

1. Bitten Sie die Teilnehmer, 3-5 Fakten über sich auf einer Karteikarte zu notieren.
Beispiele hierfür:
 - In welchem Jahr wurden Sie ein Leo?
 - Wie heißt Ihr Club?
 - Wann und wo finden die Treffen Ihres Leo Clubs statt?
 - Welchem Distrikt gehören Sie an?
2. Mischen und verteilen Sie die Karten (jeder Teilnehmer sollte jetzt eine von einem anderen Teilnehmer verfasste Karte in der Hand haben)
3. Bitten Sie die Teilnehmer, sich zu erheben und sich gegenseitig vorzustellen, bis sie zu derjenigen Person gelangen, die ihre Karte verfasst hat.
4. Sobald jeder seinen Partner gefunden hat, bitten Sie die Teilnehmer, sich zu setzen, und gehen dann zur nächsten Übung über.
5. **Alternative:** Falls zeitlich möglich, können Sie die Teilnehmer für Schritt 1 mehrere Karten verwenden lassen. Die Teilnehmer müssen dann mehrere Personen ausfindig machen.

GEGENSEITIGES KENNENLERNEN

ZUSAMMENFASSUNG

Bei dieser Übung gehen die Teilnehmer im Raum umher und notieren sich die Namen anderer Teilnehmer, die die Kriterien auf der Seminarunterlage „Gegenseitiges Kennenlernen“ erfüllen.

ZIELSETZUNG

Kennenlernübung - Umgang mit anderen/Vorstellungen

DAUER

20 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

10-75 Teilnehmer

(Diese Übung eignet sich am besten für Gruppen, die dieselbe Sprache sprechen.)

MATERIALIEN

- Seminarunterlage “Gegenseitiges Kennenlernen”

ABLAUF

1. Sorgen Sie dafür, dass jeder Teilnehmer die Seminarunterlage „Gegenseitiges Kennenlernen“ vor sich hat.
2. Lassen Sie die Teilnehmer andere Teilnehmer ermitteln, die den Kriterien auf der Seminarunterlage entsprechen.
3. Notieren Sie sich den Namen derjenigen Person.
4. Sobald die Teilnehmer damit fertig sind, bitten Sie sie, sich zu setzen.

GEGENSEITIGES KENNENLERNEN

***Anweisungen:** Gehen Sie im Raum umher, und notieren Sie sich die Namen Ihrer Lionsfreunde, die den folgenden Kriterien entsprechen. Dabei darf dieselbe Person nicht für mehr als eine Antwort genannt werden.*

FINDEN SIE JEMANDEN, DER . . .	NAME
1. ebenso lange Leomitglied ist wie Sie.	
2. Clubsekretär ist.	
3. eine Hilfsaktivität für seinen Club geleitet hat.	
4. nächstes Jahr Clubpräsident sein möchte.	
5. der Meinung ist, dass seine/ihre Leomitgliedschaft sein/ihr Leben völlig verändert hat.	
6. an einem Leo-Forum in ihrem konstitutionellen Gebiet teilgenommen hat.	
7. die Lions-Website www.lionsclubs.org besucht hat.	
8. an einer internationalen Convention teilgenommen hat.	
9. seit mehr als fünf Jahren ein Leo ist.	
10. am gleichen Tag wie Sie ein Leo-Treffen hat.	

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

ZUSAMMENFASSUNG

Bei dieser Kennenlernübung sollen Teilnehmer andere Teilnehmer ausfindig machen, die einem der visuellen Kriterien auf der Seminarunterlage „Ich sehe was, was du nicht siehst“ entsprechen.

ZIELSETZUNG

Kennenlernübung - Umgang mit anderen/Vorstellungen

DAUER

10-15 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

10-75 Teilnehmer

(Diese Übung kann in einer mehrsprachigen Gruppe durchgeführt werden. Es sollte zusätzlich Zeit darauf verwendet werden, allen Teilnehmern Anweisungen in ihrer Muttersprache zu geben.)

MATERIALIEN

- Seminarunterlage „ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST“

ABLAUF

1. Sorgen Sie dafür, dass jeder Teilnehmer die Seminarunterlage „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ vor sich hat.
2. Lassen Sie die Teilnehmer andere Teilnehmer finden, die den Kriterien auf der Seminarunterlage entsprechen.
3. Sobald die Teilnehmer damit fertig sind, bitten Sie sie, sich zu setzen.

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

ANWEISUNGEN: Identifizieren Sie bitte fünf verschiedene Teilnehmer, die weiter unten beschrieben sind. Diese sollten aus verschiedenen Ländern stammen. Notieren Sie den Namen und das Heimatland jedes Teilnehmers auf diesem Formular.

	NAME	LAND
1. Identifizieren Sie einen Teilnehmer, der so groß ist wie Sie.		
2. Identifizieren Sie einen Teilnehmer, dessen Kleidung dieselbe Farbe hat wie Ihre.		
3. Identifizieren Sie einen Teilnehmer, der eine Leo-Anstecknadel trägt.		
4. Identifizieren Sie einen Teilnehmer, der eine Uhr oder Schmuck trägt.		
5. Identifizieren Sie einen Teilnehmer, der in einem anderen Land wohnt als Sie.		

NAME FÜR NAME

ZUSAMMENFASSUNG

Diese Übung eignet sich für Gruppen, bei denen sich die Teilnehmer untereinander nicht kennen.

ZIELSETZUNG

Kennenlernübung - Vorstellungen

DAUER

10-15 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

Bis zu 35 Teilnehmer

(Diese Übung eignet sich am besten für Gruppen, die dieselbe Sprache sprechen.)

MATERIALIEN

Keine

ABLAUF

Hinweis für den Seminarleiter: Diese Übung muss in einem offenen Bereich drinnen oder draußen stattfinden.

1. Falls die Teilnehmer Namensschilder tragen, bitten Sie sie, diese vor Durchführung dieser Übung abzunehmen.
2. Weisen Sie die Teilnehmer bitte darauf hin, dass sie anhand dieser Übung die Namen der anderen Kursteilnehmer schnell lernen und sich merken werden.
3. Bitten Sie die Teilnehmer, einen Kreis zu bilden, und geben Sie dann folgende Anweisungen:
 - Wir alle rufen einander unseren Vornamen mit lauter Stimme zu, so dass alle ihn klar und deutlich hören können. Ich werde beginnen.
 - Falls Sie den Namen einer anderen Person nicht hören können, rufen Sie mit lauter Stimme NOCHMAL, BITTE!
 - Sollten Sie aufgefordert werden, Ihren Namen zu wiederholen, rufen Sie ihn nochmals, nur lauter.
 - Fragen?
4. Nachdem alle Namen genannt wurden, verkünden Sie folgende Aufgabe:
 - Nachdem Sie nun alle Namen kennen, sollen Sie sich nun nach Vornamen in alphabetischer Reihenfolge im Kreis aufstellen.
 - Dabei dürfen Sie weder sprechen, Zeichen geben, gestikulieren noch Ihre Ausweise zeigen usw.
 - Hilfreiches Fingerzeigen oder Umpositionieren ist erlaubt.
5. Sobald die Gruppe den Kreis neu gebildet hat, beenden Sie die erste Runde.
6. Bitten Sie die Teilnehmer, ihre Namen nochmals zu nennen, um zu ermitteln, ob sie die ihnen gestellte Aufgabe erfolgreich gelöst haben.
7. Falls die Teilnehmer falsch angeordnet stehen, lassen Sie die Gruppe eine zweite Spielrunde durchführen, usw. (Laut unserer Quellen können die meisten Gruppen diese Aufgabe in vier Runden meistern!).

Quelle: Rohnke, Karl. Quicksilver. Dubuque, Iowa: Kendall/Hunt Publishing Company, 1995. Seiten 172-174

AUF GUT GLÜCK

ZUSAMMENFASSUNG

Bei dieser Übung müssen sich die Teilnehmer anhand einer aus einem Hut gezogenen Frage vorstellen.

ZIELSETZUNG

Kennenlernübung - Vorstellungen

DAUER

20 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

10-30 Teilnehmer

(Diese Übung eignet sich am besten für Gruppen, die dieselbe Sprache sprechen.)

MATERIALIEN

Einzelne Karten oder Zettel mit Fragen werden in einem Hut vermischt.

ABLAUF

1. Legen Sie die Karten/Zettel mit den nachfolgenden oder ähnlichen Fragen in einen Hut oder eine Schachtel. (Sorgen Sie dafür, dass für jeden Teilnehmer mindestens eine Karte/ein Zettel vorhanden ist)
 - Welches Image hat der Club in seiner Gemeinde?
 - Welche Änderung würden Sie gerne in Ihrem Club vornehmen?
 - Was sollte in Ihrem Club anders laufen?
 - Worin besteht Ihre bisher größte Leistung als Leo?
 - Wen würden Sie als Ihr Vorbild bezeichnen, und was haben Sie mit dieser Person gemeinsam?
 - Wie würden Sie heißen, wenn Sie Ihren Namen selbst gewählt hätten?
 - Welcher Persönlichkeitstyp geht Ihnen am meisten auf die Nerven, und warum?
 - Wen würden Sie auf eine verlassene Insel mitnehmen?
 - Nennen Sie etwas, was Sie gerne an sich ändern würden.
 - Nennen Sie etwas, was Sie niemals an sich ändern würden.
 - Welches Urlaubsziel würden Sie empfehlen und warum?
 - Wie sollte Ihrer Meinung nach Ihre Grabinschrift lauten?
 - Welchen Wohlfahrtsverband unterstützen Sie am liebsten?
 - Welchen Aspekt Ihrer Leo-Mitgliedschaft schätzen Sie am meisten?
 - Welche bisherige Lions-Veranstaltung hat Ihnen am meisten zugesagt?
 - Wie sieht Ihr Traumhaus aus?
 - Welche Lieder würden Sie singen, wenn Sie Profisänger wären?
 - Welche Begabung hätten Sie gerne?
 - Wo würden Sie gerne an einem weiteren Seminar teilnehmen, und warum?
 - Was ist das Besondere an Ihrem/r besten Freund/in?
2. Lassen Sie jeden Teilnehmer vor die Gruppe treten, seinen bzw. ihren Namen nennen, eine Frage aus dem Hut ziehen und diese beantworten.

Quelle: Rohnke, Karl. Quicksilver. Dubuque, Iowa: Kendall/Hunt Publishing Company, 1995. Seiten 172-174

SUCHEN UND FINDEN

ZUSAMMENFASSUNG

Bei dieser Übung sollten die Teilnehmer diejenige Person ausfindig machen, der die Seminarunterlagen gehören.

ZIELSETZUNG

Kennenlernübung - Umgang mit anderen/Vorstellungen

DAUER

Etwa 20 Minuten, je nach Pünktlichkeit der Teilnehmer

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

10-75 Teilnehmer

(Diese Übung kann in einer mehrsprachigen Gruppe durchgeführt werden. Es sollte zusätzlich Zeit darauf verwendet werden, allen Teilnehmern Anweisungen in ihrer Muttersprache zu geben.)

MATERIALIEN

- Mit den Namen der Teilnehmer versehene Seminarunterlagen-Ordner oder -Pakete.

ABLAUF

1. Geben Sie jedem der Teilnehmer beim Betreten des Seminarraums einen Ordner bzw. ein Paket, *das nicht für ihn/sie vorgesehen ist.*
2. Bitten Sie dann die Teilnehmer, im Raum umherzugehen, diejenige Person zu finden, der der Ordner bzw. das Paket gehört, und sich dann einander vorzustellen.
3. Sobald sich alle Teilnehmer in Besitz ihres eigenen Ordners befinden, beginnen Sie das Seminar.

WO WOHNEN SIE?

ZUSAMMENFASSUNG

Hierbei handelt es sich um eine auf räumliche Nähe basierte Übung mit großem Raumbedarf.

ZIELSETZUNG

Kennenlernübung - Umgang mit anderen/Vorstellungen

DAUER

10-15 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

10-75 Teilnehmer

(Diese Übung kann in einer mehrsprachigen Gruppe durchgeführt werden. Es sollte zusätzlich Zeit investiert werden, allen Teilnehmern Anweisungen in ihrer Muttersprache zu geben.)

MATERIALIEN

- Keine

ABLAUF

Hinweis für den Seminarleiter: Diese Übung muss in einem offenen Bereich drinnen oder draußen stattfinden.

1. Stellen Sie entweder sich selbst oder einen den Seminarort symbolisierenden Gegenstand in die Mitte des Raumes. Erklären Sie, dass dies den Seminarort symbolisiert, und weisen Sie eine bestimmte Richtung als „Norden“ aus.
2. Bitten Sie die Teilnehmer, sich so im Raum aufzustellen, wie ihr Wohnort im Verhältnis zum Seminarort und der von Ihnen gewählten Himmelsrichtung liegt. Geben sie hinsichtlich des Maßstabs keinerlei Hinweise.
3. Bitten Sie die Teilnehmer, sich der ihnen am nächsten stehenden Person zuzuwenden und dieser ein paar Einzelheiten zu ihrer Person zu verraten, so auch:
 - seinen/ihren Wohnort
 - den Namen seines/ihres Heimatclubs
 - etwas Persönliches über seine/ihre Familie, Hobbys, Haustiere, usw.

SEITEN WÄHLEN

ZUSAMMENFASSUNG

Dies ist eine selbstoffenbarende Übung, bei der die Teilnehmer Seiten wählen.

Die Teilnehmer begeben sich je Beantwortung der vom Moderator gestellten Fragen auf eine Seite des Raums.

Diese Übung wäre nach einer ersten Vorstellung oder einer Kennenlernübung angemessen.

ZIELSETZUNG

Aufwärmübung/ Muntermacher

DAUER

10 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

Bis zu 100 Teilnehmer (Bei größeren Gruppen sollte eventuell ein Mikrofon verwendet werden.)

MATERIALIEN

- Keine

ABLAUF

Hinweis für den Seminarleiter: Diese Übung muss in einem offenen Bereich drinnen oder draußen stattfinden.

1. Bitten Sie die Teilnehmer, in der Mitte des Raums zu stehen.
2. Geben Sie den Teilnehmern folgende Anweisungen:
 - Gleich werde ich Fragen stellen, anhand derer wir etwas mehr übereinander erfahren werden.
 - Jede Frage hat zwei Antwortmöglichkeiten, die zwei Extremfälle darstellen. Ich werde Sie nach der Fragestellung wissen lassen, welche Antwort durch die rechte Seite und welche durch die linke Seite des Raums repräsentiert wird.
 - Nachdem ich eine Frage gestellt und die beiden Extremfälle bekanntgegeben habe, wählen Sie die am besten auf Sie zutreffende Antwort und begeben sich auf die entsprechende Seite des Raums, oder bleiben Sie in der Mitte stehen, falls Ihnen das besser passt.
 - Fragen?
3. Stellen Sie die folgenden Fragen. Sie können die Extremfälle gerne ändern und je nach Ihrem Moderationsstil und dem Charakter Ihrer Gruppe weitere Fragen hinzufügen.

FRAGE	RECHTE SEITE DES RAUMS	LINKE SEITE DES RAUMS
Welcher Typ sind Sie?	Frühaufsteher	Nachteule
Wo würden Sie lieber Urlaub machen?	Am Strand	In den Bergen
Wie hungrig sind Sie?	Heißhungrig	Satt
Welche Person wären Sie lieber, wenn Sie berühmt wären?	Madonna	Helen Keller
Welche Getränke sind Ihnen lieber...?	Koffeinfreie Getränke	Koffeinhaltige Getränke
Haben Sie ein Haustier?	Ja	Nein
Sind Sie Links- oder Rechtshänder?	Rechtshänder	Linkshänder
Mit welchem Auge zwinkern Sie eher?	Rechts	Links
Falls Sie Münzen auf dem Boden sehen, heben Sie sie auf, oder lassen Sie sie liegen?	Ich hebe sie auf	Ich lasse sie liegen
Schnallen Sie sich im Auto an?	Ja	Nein
Öffnen Sie einen Briefumschlag mit ...?	einem Brieföffner.	meinen Händen durch Aufreißen.
Wie lange sind Sie bereits ein Leo?	Weniger als __ Jahr(e)	Über __ Jahre
Wie viele Stunden widmen Sie monatlich Ihren Leo-Club?	weniger als 10 Stunden	über 10 Stunden
Hätten Sie lieber mehr...?	Zeit	Geld
Finden Sie, dass Führungsfähigkeiten ...?	angeboren sind	erworben werden können
Was halten Sie von diesem Seminar?	zurückhaltend	begeistert

Quelle: Rohnke, Karl. Quicksilver. Dubuque, Iowa: Kendall/Hunt Publishing Company, 1995. Seiten 172-174.

LEBENDIGE ZEITACHSE

ZUSAMMENFASSUNG

Bei dieser Übung können sich die Teilnehmer unter die Leute mischen und gleichzeitig wichtige Daten in der Geschichte von Lions Clubs International erfahren.

ZIELSETZUNG

Aufwärmübung/ Muntermacher

DAUER

30 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

Bis zu 30 Teilnehmer (Bei größeren Gruppen empfiehlt sich eventuell die Verwendung eines Mikrofons.)

MATERIALIEN

Zeitachsen-Handzettel (30 Blätter mit je einem historischen Ereignis)

ABLAUF

Hinweis für den Seminarleiter: Diese Übung muss in einem offenen Bereich drinnen oder draußen stattfinden.

1. Reichen Sie jedem Teilnehmer einen Zeitachsen-Handzettel.
2. Geben Sie den Teilnehmern folgende Anweisungen:
 1. Ihr Handzettel stellt ein wichtiges Datum in der Geschichte von Lions Clubs International dar.
 2. Ihre Aufgabe besteht darin, sich in der richtigen Datumsabfolge aufzustellen und so eine Zeitachse der Geschichte von Lions Clubs International zu bilden.
 3. Sobald Sie ihrer Meinung nach in der richtigen Datumsabfolge stehen, wird jeder von Ihnen die Informationen auf seinem Handzettel laut vorlesen.
 4. Fragen?
 5. **Hinweis für den Seminarleiter:** Kennzeichnen Sie das eine Ende des Raums als das Jahr 1917 und das andere Ende des Raums als das laufende Jahr.
3. Geben Sie den Teilnehmern 5-7 Minuten Zeit, sich aufzustellen. Seien Sie ihnen bei Bedarf behilflich.
4. Bitten Sie die Teilnehmer, der Gruppe die Informationen auf ihrem Handzettel vorzulesen.
5. Falls zeitlich möglich, sollten Sie die Übung anhand folgender Fragen abschließen:
 - Haben Sie etwas dazugelernt?
 - Wie wirkt sich die Kenntnis der Geschichte von Lions Clubs International auf Sie selbst und auf Ihren Club aus?
 - Warum sollten Sie die Geschichte von Lions Clubs International kennen?

Liste historischer Ereignisse

7. Juni 1917

Treffen im LaSalle Hotel Chicago

Ziel: eine Vereinigung für humanitäre Hilfsdienste zu schaffen.

Veranstalter: Melvin Jones, Sekretär des Chicago Business Circle. Lädt mehrere Organisationen ein, beizutreten.

8.-10. Oktober 1917

Erster Kongress in Dallas. 22 Clubs waren vertreten. Die Satzung wurde verabschiedet.

LIONS wurde als Name akzeptiert.

Die Ziele und ethischen Grundsätze wurden zusammengestellt.

Dr. William Woods wurde zum ersten Präsidenten gewählt.

Das Leitprinzip lautet seit 1917:

„Kein Club darf gemäß seiner Zusatzbestimmungen, Satzung oder anderweitiger Bestimmungen die Bereicherung seiner Mitglieder zum Ziel haben.“

Die Vereinigung erhält internationalen Charakter

Der erste Club außerhalb der USA wird 1920 in Windsor, Ontario (Kanada) gegründet.

1919 Kongress in Chicago. Slogan--

Liberty

Intelligence

Our

Nation's

Safety

Das Emblem wurde 1920 von Rosa Bonheurs Gemälde übernommen.

1925, eine neue Herausforderung für Lions

Helen Keller bittet die Lions, „Ritter der Blinden“ zu werden. Seither sind Projekte im Bereich Sehkrafterhaltung ein Schwerpunkt für Lions.

Lions expandiert weiter

1927 Erster Club in Mexico

Am 10-jährigen Jubiläum

2.200 Clubs, 80.000 Mitglieder

1928 Neuer Hauptsitz

Bis 1928 wurde Melvin Jones' Büro in Chicago als Hauptsitz genutzt.

Der derzeitige Hauptsitz in Oak Brook, Illinois (USA) entstand 1971.

1937 Kongress in Chicago.

Clubs drangen darauf, den Monat Januar zu Ehren des Gründers und der Erneuerung des Engagements zu feiern. Der 13. Januar ist Melvin Jones' Geburtstag! Diese Tradition besteht nach wie vor.

1945, Lions Beteiligung in der UN

Lions sind aktiv an der Vorbereitung der Konferenz in San Francisco beteiligt.

1948 Erste Clubs in Europa

Stockholm (Schweden) - Einige Tage später gefolgt von Genf (Schweiz)

1954 Kongress in New York

Das Motto, WIR DIENEN, wird angenommen.

1961 Eine Legende stirbt

1. Juni: Melvin Jones verstirbt

Neue Dimensionen für die Vereinigung

1967 Leo Clubs werden offiziell als Lionsprogramm anerkannt

1968 Lions Clubs International Foundation wird gegründet

1972 Die Mitgliedschaft erreicht die Millionenmarke

1975 Lionessen-Clubs werden offiziell als Lionsprogramm anerkannt

Eine historische Entwicklung

1987 wird auf dem Kongress in Taipei die Änderung der Satzung bezüglich der Zulassung von **Frauen** als Lionsmitglieder verabschiedet.

1988 wurde der Internationale Lions-Friedensplakatwettbewerb gestartet.

Am **12. April 1996** trat der fünftausendste Leo-Club der Vereinigung bei. Dieser Club befindet sich in Kolumbien, Südamerika.

1990 startete die Lions Clubs International Foundation SightFirst, eine weltweite 143,5 Millionen US-Dollar Initiative, mit dem Ziel der Bekämpfung vermeidbarer und heilbarer Erblindung. SightFirst hat über 2,2 Millionen Kataraktoperationen ermöglicht. SightFirst behandelt jährlich über 4 Millionen an Flussblindheit erkrankte Menschen.

1994 gründete SightFirst das Lions-Augengesundheitsprogramm, um Menschen in entwickelten Ländern über grünen Star und diabetische Augenerkrankungen zu informieren.

1999 Entwicklung eines Fünf-Jahres-Vorsorgeprogramms für die Volksrepublik China.

Geht eine Partnerschaft für das Sehvermögen mit Präsident Jimmy Carter ein -- 1999 beginnt Lions die Partnerschaft mit dem Carter Center in Atlanta, Georgia, zur Ausrottung von Flussblindheit und Bindehautentzündungen.

Von **Juli 2014 bis Juni 2018** führen Lions Centennial Community Legacy Projekte durch, die der Verbesserung ihrer Gemeinschaften dienen und ein sichtbares und dauerhaftes Vermächtnis der Hilfsleistungen von Lions schaffen.

2015-2016 führt Lions Clubs International LCI Forward ein – ein fünfjähriger strategischer Plan mit dem Ziel, bis 2020/2021 jährlich über 200 Millionen Menschen zu helfen.

Im **Juni 2017** feiern Lions den 100sten Jahrestag in Chicago, Illinois, USA.

2018 ist der 50te Jahrestag der Lions Clubs International Foundation.

In **2018-2019** wählen Lions ihre erste weibliche Internationale Präsidentin, Gudrun Yngvadottir.

WER IST ZUSTÄNDIG?

ZUSAMMENFASSUNG

Ein Teilnehmer in der Mitte des Kreises muss ermitteln, welcher der anderen Mitspieler eine Gruppenübung leitet.

ZIELSETZUNG

Aufwärmübung/ Muntermacher

DAUER

10 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

20-30 Teilnehmer

- Diese Übung lässt sich unter Beteiligung verschiedener Sprachgruppen durchführen. (Beraumen Sie für die Übersetzung der Anweisungen in die jeweiligen Sprachen zusätzlich Zeit an)

MATERIALIEN

- Keine

ABLAUF

1. Weisen Sie die Teilnehmer an, im Kreis zu sitzen oder zu stehen
2. Designieren Sie einen Freiwilligen als Teilnehmer 1, der in der Mitte des Kreises stehen soll.
3. Geben Sie den Teilnehmern folgende Anweisungen:
 - Teilnehmer 1, schließen Sie Ihre Augen, wenn ich Sie dazu auffordere.
 - Während Ihre Augen geschlossen sind, werde ich einen Anführer, Teilnehmer 2, aus dem Teilnehmerkreis wählen, indem ich auf die betreffende Person zeige. Teilnehmer 2 erklärt sich durch Kopfnicken einverstanden.
 - Teilnehmer 2, als Anführer sind Sie dafür verantwortlich, die übrigen Teilnehmer in verschiedenen Bewegungen anzuleiten.
 - Sie werden dies schweigend tun, indem Sie dem Rest der Gruppe vorführen, was sie tun sollen, wie z.B. in die Hände klatschen, ihre Hände kratzen und ihren Bauch reiben.
 - Ziel ist es, die verschiedenen Handlungen ständig zu wechseln und damit Teilnehmer 1 davon abzuhalten, den Anführer zu ermitteln.
 - Teilnehmer 2, Sie können jederzeit von einer Handlung zur nächsten wechseln, selbst wenn Teilnehmer 1 Ihnen direkt zugewandt ist.
 - Der Rest der Gruppe sollte die jeweilige Handlung fortführen, bis Sie jemanden zur nächsten Handlung wechseln sehen. Nehmen Sie dann schnell und übergangslos die neue Handlung auf.

- Sie müssen nicht unbedingt Teilnehmer 2 beobachten. Sie können jeden beliebigen Teilnehmer beobachten. Wenn Sie jemanden zu einer anderen Handlung übergehen sehen, bedeutet das, dass der Anführer diesen Wechsel initiiert hat.
 - Das Spiel wird weitergehen, bis Teilnehmer 1 entweder herausfindet, wer der Anführer ist oder eine falsche Vermutung anstellt. Wählt Teilnehmer 1 die richtige Person, geht Teilnehmer 2 für die nächste Runde in die Mitte des Kreises. Wählt Teilnehmer 2 die falsche Person, werden für das nächste Spiel zwei andere Teilnehmer ausgewählt.
4. Beginnen Sie mit der Übung, und setzen Sie sie beliebig lange fort.

NACHBESPRECHUNG

- Wenden Sie sich an die Teilnehmer in der Mitte:
 - Wie konnten Sie den Anführer von den Mitläufern unterscheiden?
 - Haben Sie im Laufe des Spiels Ihre Strategien geändert? Falls ja, was hat Sie zu diesem Strategiewechsel bewegt?
 - Was empfanden Sie während der Übung?
- Wenden Sie sich an die Handlungsführer (Teilnehmer 2):
 - Was unternahmen Sie als Verantwortlicher, um Teilnehmer 1 davon abzuhalten, Sie zu entdecken?
- Wenden Sie sich an die übrigen Teilnehmer:
 - Wie sind Sie den Bewegungen gefolgt und haben gleichzeitig Teilnehmer 1 davon abgehalten, den Anführer zu entdecken?
 - Wie war es für Sie, dieser Gruppe anzugehören und an dieser unterhaltsamen Aufgabenstellung mitzuwirken?

MAGISCHE SPROSSEN

ZUSAMMENFASSUNG:

Am Ende dieser Übung werden die Teilnehmer ein besseres Verständnis der Eigenschaften haben, die für Führung und Teameffizienz unabdingbar sind.

Der Grundgedanke hier ist, von Punkt A zu Punkt B zu gelangen, ohne dabei den Boden zu berühren. Die Teilnehmer versammeln sich an Punkt A, und erhalten eine Requisite weniger als die Teilnehmergesamtzahl. (d.h. 9 Personen erhalten 8 Holzbretter) und werden angewiesen, mit dem gesamten Team wohlbehalten zu Punkt B zu gelangen.

ZIELSETZUNG

Eröffnungsübungen

DAUER

55-60 Minuten

GEEIGNETE GRUPPENGROSSE

30-40 Teilnehmer werden in Gruppen von je 15-20 Personen eingeteilt.

Diese Übung eignet sich am besten für 4-15 Teilnehmer. Die übrigen Teilnehmer können als stille Beobachter fungieren. Je größer die Gruppe, desto größer der Platzbedarf.

(Diese Übung eignet sich am besten für Gruppen, die dieselbe Sprache sprechen.)

MATERIALIEN

Zwei Leinen oder Klebeband zur Markierung des Flussufers.

Eine Requisite pro Teilnehmer.

- Holzbretter (etwa 45 cm lang) ODER
- Teppichquadrate ODER
- Kartonflächen

VERFAHREN

SCHRITT 1: Die Requisiten und Grenzlinien anordnen.

1. Legen Sie die magischen Sprossen vor dem Seminar an, indem Sie ein Stück Klebeband über jedes Brett platzieren.
2. Beschriften Sie jedes Brett mit einer Führungsqualität.
3. Geben Sie Grenzlinien vor. Im Allgemeinen ist es sinnvoll, die Grenzlinien soweit voneinander entfernt festzulegen, dass die Gruppe zur Überbrückung der Distanz bestimmte Requisiten wiederverwenden muss. Ich lege gewöhnlich die Requisiten ausgehend von Grenzlinie A geradlinig aus, und sehe dann bewusst eine Lücke von 1-1,5 m vor, bevor ich die Grenzlinie B platziere. Diese Abstandverteilung zwingt die Gruppe dazu, in Teamarbeit ihre Requisiten einzusetzen, wobei manche Materialien zur erfolgreichen Bewältigung der Aufgabenstellung zweimal verwendet werden müssen.

SCHRITT 2: Die Mitspieler wählen

1. Unterteilen Sie Ihre Gesamtgruppe in kleinere Gruppen von je 15-20 Personen.
2. Bestimmen Sie die beim Spiel mitwirkenden Teilnehmer.
 - Bitten Sie um Handzeichen derjenigen, die bei dieser Übung mitwirken möchten. An dieser Stelle sollte eventuell erwähnt werden, dass das Mitspielen die Ausführung bestimmte Körperbewegungen wie z.B. Strecken und Beugen, erfordert. Erläutern Sie, dass auch andere Teilnehmer eine Rolle spielen werden.
 - Hinweis: Die Anzahl der für diese Übung erstellten magischen Sprossen bestimmt die Anzahl der Mitspieler. Sie können einen Teilnehmer mehr wählen als Sprossen vorhanden sind. Beispielsweise können Sie beim Vorhandensein von 10 Sprossen 11 Mitspieler wählen. Falls Sie weniger als 11 Mitspieler haben, wird das Team gebeten, im nächsten Teil dieses Ablaufs Sprossen zu entfernen.
3. Danken Sie den Teilnehmern für deren freiwillige Mitarbeit, und weisen Sie die Beobachter ein.
 - Falls Sie nicht als Mitspieler fungieren, übernehmen Sie automatisch die Rolle des Beobachters. Während der Übung dürfen Sie weder sprechen, mit dem Finger zeigen oder Zeichen geben. Allerdings sollten Sie die Interaktionen zwischen den Mitspielern beobachten und diese hinterher beschreiben können.

SCHRITT 3: Schilderung & Spielregeln

1. Lesen Sie den Mitspielern folgende Schilderung vor: (Sie können selbstverständlich Ihre eigene Schilderung konzipieren)
 - „Sie sind eine Sippe von Anhängern im Land von Gestern, und Ihr Anführer hat mit dem einzigen Boot (ein Ein-Mann-Boot) den Fluss der Gelegenheiten ins Land von Morgen überquert. Ihr Anführer hat Ihnen erklärt, dass Ihnen das Land von Morgen zwar völlig unbekannt ist, jedoch großen Wohlstand, Erfolge und Reichtum über Ihre kühnsten Träume hinaus bereithält. Ihr Anführer hat Ihnen magische Sprossen hinterlassen, mit Hilfe derer Sie in der Lage sein werden, den Fluss der Gelegenheiten zu überqueren (Nennen Sie die Namen der einzelnen Sprossen). Allerdings müssen Sie sich dabei an bestimmte Spielregeln halten.“

SPIELREGELN

- Ihre Sippe erhält x Sprossen. Sie werden Ihre Sprossen in Kürze selbst wählen.

- Sie müssen die Sprossen unbedingt stets festhalten. Falls Sie sie selbst für eine Sekunde loslassen, werden diese vom Fluss verschlungen.
 - Sie müssen alle Mitglieder der Sippe über den Fluss bringen, denn jeder von Ihnen hat besondere Fähigkeiten und Begabungen, die im Land von Morgen benötigt werden.
 - Falls eines der Teammitglieder den Fluss „berührt oder hineinfällt“, muss das gesamte Team ins Land von Gestern zurückkehren.
 - Sie können sich nur nach vorne fortbewegen.
 - Die Sorge um die Sicherheit der Teilnehmer steht stets an erster Stelle. Ist die Sicherheit des Teams beeinträchtigt, muss das Team ins Land von Gestern zurückkehren.
 - Sie haben für Ihre Reise 15 Minuten Zeit. (Sie können diese Zeitspanne je nach den jeweiligen Gegebenheiten ändern.)
2. Bitten Sie die Gruppe, innerhalb von 2 Minuten die magischen Sprossen zu wählen, die sie auf ihre Reise mitnehmen werden. (Vergessen Sie nicht, dass sie eine Sprosse weniger als die Anzahl der Mitspieler wählen können. Zum Beispiel: 10 Mitspieler = 9 Sprossen.)
 3. Sie sollten sich während der Planperioden Notizen machen und während der Nachbesprechung Ihre Beobachtungen weitergeben.
 4. Erklären Sie den Mitspielern folgendes:
 - „Sie haben jetzt für die Planung Ihrer Reise 3-5 Minuten Zeit. Fragen?“
 5. Geben sie dem Team für seine Planung 3 Minuten Zeit. Machen Sie sich zu Ihren Beobachtungen Notizen. Fragen Sie das Team nach 3 Minuten, ob es die noch verbleibenden 2 Minuten benötigt.
 6. Fahren Sie nach Ablauf der Planfrist mit der Übung fort.

SCHRITT 4: Im Verlauf der Übung:

1. Bitten Sie die Gruppe, sich jetzt ins Land von Morgen aufzumachen. Verfolgen Sie das Geschehen genau, um sicher zu gehen, dass die Sicherheit nicht auf dem Spiel steht. Falls die Gruppe Gefahr läuft, einen sicherheitsgefährdenden Schritt zu unternehmen, müssen Sie einschreiten.
2. Falls ein Teammitglied versehentlich eine magische Sprosse loslässt, müssen Sie diese wegnehmen.
3. In manchen Fällen müssen Sie die Gruppe von vorne beginnen lassen.
4. Sie sollten sich während ihrer Reise Notizen machen und während der Nachbesprechung Ihre Beobachtungen weitergeben.

SCHRITT 5: Nachbesprechung

Variante 1:

1. Gratulieren Sie der Gruppe zu ihrem Engagement, und besprechen Sie ihre Erfahrung anhand der folgenden Fragen. Sie können den Fragen Ihre Beobachtungen vorausschicken oder hintenanstellen.
 - Welche Auswirkungen hatten die Sprossenbeschriftungen?
 - Worin lag die Motivation zur Überquerung des Flusses?
 - Was wäre gewesen, wenn Ihr Anführer Ihnen keine Vorstellung des Landes von Morgen gegeben hätte? Hätten Sie die Flussüberquerung trotzdem gewagt?
 - Wie hätte Ihnen der Anführer das Übersetzen zum Land von Morgen erleichtern können? (Durch den Bau einer Brücke).
 - Warum ist Ihnen der Anführer Ihrer Ansicht nach vorangegangen?
 - Ist jemand der Ansicht, dass es in Ordnung gewesen wäre, im Land von Gestern zu bleiben?
 - War Ihre Planperiode hilfreich?
 - Inwiefern wirkten sich Kurskorrekturen auf halber Strecke störend bzw. hilfreich auf das Team aus?
 - Anhand welcher Kommunikationsmethoden wurde innerhalb des Teams effektiv kommuniziert?
 - Welche Rolle spielte gegenseitiges Vertrauen?
 - Wer stützte bzw. ermutigte die Gruppe am effektivsten? Warum tat er/sie das? Inwiefern war dies für die Gruppe hilfreich bzw. hinderlich?
 - Wer übernahm während der Übung Führungsrollen? Warum?
 - Durch welches Verhalten wurden Ihrer Meinung nach Führungsqualitäten bewiesen?
 - War es in dieser Gruppe schwierig, eine Führungsrolle zu übernehmen? Warum?
 - Welche Eigenschaften muss eine gute Führungskraft aufweisen?
 - Wie behandelte die Gruppe Mitglieder, die während der Planungsperiode oder beim Überqueren des Flusses neue bzw. andere Anregungen beisteuerten?
 - Waren Sie alle bereit, die Vision des Anführers mitzutragen? (Ja oder Nein)

Variante 2:

1. Geben Sie jeder Person eine magische Sprosse. Stellen Sie folgende Frage:
 - Konnten Sie diese Eigenschaften bei Teammitgliedern erkennen?
 - Wie profitierte das Team davon?
 - Inwiefern ist diese Eigenschaft für Leo-Führungskräfte wichtig?
2. Teilen Sie der Gruppe Ihre Beobachtungen mit.